

16. Niedersächsische Energietage

Wärmewende – Lösungswege für komplexe Herausforderungen



16. Niedersächsischen Energietage

Ergebnisse aus Fachforum 4: Prozesswärme für industrielle Großverbraucher

- Best Practices: Aurubis, Drewsen, MTU, Salzgitter Flachstahl
- IAV: Wärmepotential Elektrolyse, Abwärmepotenziale aus der Elektrolyse nutzen bzw. früher einplanen
- DVGW: Gasnetzinfrastrukturen, Entfernung zum H2-Kernnetz

Was sind die (2-3 wichtigsten) Herausforderungen?

- One size fits all passt nicht (Energie-Mix ist unternehmensspez.)
- Vorhandene + neue Infrastruktur (-entwicklungen)
- Langfristige Planungssicherheit
- Fortschrittliches Denken ist stets mit Risikofaktor verbunden
- Bürokratie

Was sind die Konfliktlinien?

- Kein Unternehmen will öffentlicher Energieversorger werden; geben aber gerne ihre Abwärme ab – aber nicht zu Lasten der Produktion
- Amortisationszeiten für Investitionen
- Zeithorizonte Politik / Unternehmen / Gesellschaft übereinander bringen

Welche Lösungswege gibt es?

- Spezifische Standortvorteile nutzen
- Sorgfältige Prüfung Energie-Mix (z.B. für Fall-back), z.B. Biomasse, grüner H₂, Geothermie
- Diversifizierung der Energieträger längerfristig erhalten (Zeitpunkt für Rückbau Gasnetze)
- Technologische Entwicklungen (z.B. Hochtemperatur Wärmepumpe, Bio-Methan+H₂ Kombi-Transport in Ltg)